



Fakten

Friedrich-Holomek-Hof
Martinstraße 92
1180 Wien
Baujahr: 1981 bis 1983
Wohnungen: 20
Architekt: Franz Englerth

Wohnen in Wien

Ab den 1980er-Jahren bildeten ein neuer Stadtentwicklungsplan und ein Stadterneuerungsfonds die Grundlage für eine sanfte Stadterneuerung Wiens. 36 Prozent der Sanierungsgelder flossen in Gemeindebauten. So konnten die berühmtesten Gemeindebauten aus der Zwischenkriegszeit, wie z. B. der Karl-Marx-Hof, saniert werden. Darüber hinaus fanden für Neubauten Wettbewerbe statt, um möglichst viele neue Ideen in die Architektur einzubringen.

Geschichte

In diesem Teil des 18. Bezirks wurden ab Mitte der 1970er-Jahre im Zuge der beabsichtigten Assanierung in diesem Viertel einige neue städtische Wohnhäuser geschaffen. Bereits bei der Errichtung des Bauwerks wurde der 1. Stock als Büro für die ÖVP Währing gestaltet. Zudem wurde eine ungewöhnlich große Tiefgarage angelegt, um auch Stellplätze für das Wohnhaus der Gemeinde Wien, Theresiengasse 69, welches sich im selben Block befindet, zu schaffen.

Die Architektur ...

Das Gebäude umfasst fünf Stockwerke, darunter ein ausgebauten Dachgeschoß. Im Erdgeschoß wurden ausschließlich Wirtschaftsräume vorgesehen. Wie für die Bauzeit typisch, sind Haustor und Garageneinfahrt weit hinter die Baulinie bzw. Fassadenfront zurückversetzt. Ein Gitter gibt den Blick auf einen Gartenhof frei, der als Kontrast zur

belebten Martinstraße idyllische Ruhe ausstrahlt. Die Straßenfassade schließt an beiden Seiten an die Baulinie der Nachbarhäuser an, um in den jeweils nächsten Achsen zur Mitte hin zurückzuspringen und dann zur Gebäudemitte hin als eine Art Risalit wieder hervorzutreten. Dies wird durch den mehrfarbigen Anstrich noch betont. Die Hoffassade hingegen wirkt wesentlich ruhiger und ist in ihrem Erscheinungsbild vorwiegend durch die ostseitigen Loggien bestimmt.

Der Name

Der Hof wurde bei seiner Fertigstellung nach dem Kommunalpolitiker Friedrich Holomek benannt, der von 1946 bis 1959 Bezirksvorsteher von Währing (ÖVP) war.

Architekten

Franz Englerth - Franz Englerth (geb. 1939) studierte von 1958 bis 1965 Architektur an der Technischen Hochschule Wien. Nach mehreren Praxisjahren bei verschiedenen Architekten eröffnete er 1970 sein eigenes Architekturbüro. Franz Englerth war vor allem im Bereich Wohnbau in Wien und Niederösterreich tätig. Für die Gemeinde Wien plante er etwa den Friedrich-Holomek-Hof in Wien 18, Martinstraße 92 (1981-1983).